

Protokoll
der
vierten General-Versammlung
der
Deutschen Botanischen Gesellschaft
am 17. September 1886
in
Berlin.

Als Vorsitzender fungirt der Präsident der Gesellschaft, Herr Pringsheim, als Schriftführer Herr Tschirch.

Anwesend sind die ordentlichen Mitglieder:

Ambrohn-Leipzig.	Lindemuth-Berlin.
Ascherson-Berlin.	Loew-Berlin.
Berthold-Göttingen.	Luerssen-Eberswalde.
Cohn-Breslau.	Magnus-Berlin.
Conwentz-Danzig.	Marsson-Greifswald.
Drude-Dresden.	Mertins-Berlin.
Engler-Breslau.	Mittmann-Berlin.
Fischer-Leipzig.	C. Müller-Berlin.
Frank-Berlin.	O. Müller-Berlin.
Garcke-Berlin.	Pfeffer-Tübingen.
Gürke-Berlin.	Pfitzer-Heidelberg.
Haberlandt-Graz.	Pringsheim-Berlin.
Hinneberg-Altona.	Reinhardt-Strassburg.
Holzner-Weißenstephan.	Reinke-Kiel.
Kirchner-Hohenheim.	Ross-Berlin.
Klebs-Tübingen.	A. Schulz-Halle.
Kny-Berlin.	Schumann-Berlin.
Köhne-Berlin.	Frank Schwarz-Breslau.
Krabbe-Berlin.	Schütt-Kiel.
Kuntze-Berlin.	Schwendener-Berlin.
Leitgeb-Graz.	von Seemen-Berlin.

Treichel-Hoch-Paleschken.	Willkomm-Prag.
Tschirch-Berlin.	Winkler-Berlin.
Urban-Berlin.	Wittmack-Berlin.
Volkens-Berlin.	Zimmermann-Leipzig.
Westermaier-Berlin.	Zopf-Halle.
Wieler-Strassburg.	

Ferner die ausserordentlichen Mitglieder:

Beyer-Berlin.	Mülberger-Crailsheim.
Born-Berlin.	Potonié-Berlin.
Eggers-Berlin.	P. Schulz-Lübben.
Laux-Berlin.	Taubert-Berlin.

Der Präsident eröffnet um 10¹/₄ Uhr die Generalversammlung, begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder, heisst dieselben am Sitze der Gesellschaft aufs herzlichste willkommen, und beruft die Herren Leitgeb, Pfeffer und Willkomm zu Beisitzern, die Herren Marsson, Pfitzer, Reinke und Wittmack zu Scrutatoren.

Hierauf erstattet derselbe den Jahresbericht, aus dem hervorgeht, dass die Gesellschaft in erfreulichem Fortschritt begriffen ist. Den im letzten Vereinsjahre verstorbenen Ehrenmitgliedern, den Herren Tulasne und Boissier widmet der Präsident warme Worte der Erinnerung und erhebt sich die Versammlung in dankbarer und ehrender Anerkennung der hohen Verdienste, die sich die Verstorbenen um die botanische Wissenschaft erworben haben, von den Sitzen.

Alsdann erstattet der Schatzmeister, Herr Otto Müller, den Kassenbericht (Anlage 1).

Der Präsident dankt Herrn Müller mit herzlichen Worten für seine mühevollen und aufopfernde Thätigkeit. Die Versammlung ertheilt dem Schatzmeister einstimmig Decharge und genehmigt den Etat für das nächste Jahr.

Darauf verliest der Obmann der Commission für die Flora von Deutschland, Herr Ascherson, den Bericht über die Thätigkeit der Commission in verflossenen Vereinsjahre (Anlage 2).

Der Präsident dankt dem Obmann und den übrigen Commissionsmitgliedern für ihre mühevollen und erfolgreiche Thätigkeit und spricht die Hoffnung aus, dass es den Bemühungen der Commission im nächsten Jahr auch gelingen werde den „Bericht“ vollständiger als bisher zu gestalten.

Alsdann tritt die Versammlung in die Berathung des Antrages Tschirch und Genossen (Berichte d. deutschen botan. Gesellsch. IV. S. 181) ein, der eine Aenderung der Vereins-Statuten und des Statuts der Commission für die Flora von Deutschland dahingehend wünscht, dass die Mitglieder der engeren Commission für die Flora von Deutschland nicht, wie bisher, auf ein Jahr, sondern auf 5 Jahre gewählt werden.

Zu diesem Antrage bringt Herr Ascherson folgendes Amendement ein:

„Es ist der engeren Commission für die Flora von Deutschland gestattet, wenn dieselbe in der Gesellschaft selbst geeignete Mitarbeiter nicht findet, ausnahmsweise auch Nichtmitglieder zu den Arbeiten heranzuziehen und als Mitglieder der erweiterten Commission zu cooptiren.“

Nachdem Herr Ascherson sein Amendement begründet, tritt die Versammlung in die Generaldiskussion über Antrag und Amendement. An derselben betheiligen sich ausser den Antragstellern die Herren Drude, Pringsheim, Willkomm. Herr Drude zieht sein zu dem Amendement Ascherson anfangs gestelltes Zusatz-Amendement, welches die an den Arbeiten der Flora-Commission theilnehmenden Nichtmitglieder zu correspondirenden Mitgliedern der Gesellschaft gemacht wissen will, auf Grund der von den Herren Willkomm und Pringsheim geäusserten Bedenken zurück, und gelangt darauf der Antrag Tschirch mit grosser Majorität (48 Stimmen), das Amendement Ascherson mit 28 Stimmen zur Annahme.

Bei den nun vorgenommenen Wahlen wird, nachdem der Präsident die Wahlfähigkeit der Versammlung festgestellt hat, Herr Pringsheim (Berlin) zum Präsidenten, Herr Pfeffer (Tübingen), nach einer Stichwahl mit Herrn Strasburger (Bonn), zum Vicepräsidenten gewählt.

Die von der statutengemässen Anzahl ordentlicher Mitglieder vorgeschlagenen correspondirenden Mitglieder, die Herren:

Alex. Dickson in Edinburgh,
Kjellmann in Upsala,
Oudemans in Amsterdam,
B. Renault in Paris,
P. A. Saccardo in Padua,
Jules Vesque in Paris,
Hugo de Vries in Amsterdam,

erhalten sämmtliche die grosse Majorität der Stimmen, sind somit zu correspondirenden Mitgliedern der deutschen botanischen Gesellschaft erwählt.

Die Mitglieder der engeren Commission für die Flora von Deutschland werden sämmtlich wiedergewählt und zwar diesmal auf die Dauer von 5 Jahren. Die Commission besteht also bis 1891 aus den Herren:

Ascherson-Berlin.
 Buchenau-Bremen.
 Freyn-Prag.
 Haussknecht-Weimar.
 v. Uechtritz-Breslau.

Zu Ausschussmitgliedern wählt die Versammlung die Herren:

Stahl-Jena.

Buchenau-Bremen.

Engler-Breslau.

Cohn-Breslau.

Reinke-Kiel.

Graf Solms-Göttingen.

Cramer-Zürich.

Drude-Dresden.

Pfitzer-Heidelberg.

de Bary-Strassburg.

Vöchting-Basel.

Caspary-Königsberg.

Strasburger-Bonn.

Nöldeke-Celle.

Willkomm-Prag.

Hierauf gelangen die Necrologe von Tulasne durch Herrn Magnus und von Boissier durch Herrn Ascherson zur Verlesung. Dieselben sind in diesem Hefte vor den wissenschaftlichen Mittheilungen abgedruckt.

Zum nächstjährigen Versammlungsorte wird Wiesbaden, der Ort der 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte bestimmt, als Zeit der 17. September 1887 festgestellt.

Die wissenschaftlichen Vorträge wurden, wie in früheren Jahren, in der, diesmal besonders gut besuchten (126 Theilnehmer), botanischen Sektion der Naturforscher-Versammlung gehalten.

Am Schlusse der Sitzungen dankt Herr Strasburger (Bonn) den Berliner Collegen „für den freundlichen Empfang und das liebenswürdige Entgegenkommen.“

Der Präsident:

Der Schriftführer:

Pringsheim.

Tschirch.

Im Sitzungszimmer fanden folgende Demonstrationen statt:

Ludwig, Feigeninsekten,

Brendel, Blütenmodelle,

Leitgeb, Photographieen,

Ross, Blütenanalysen,

Wittmack, Vorgeschichtliche Samen,

Tschirch, Chlorophyllpräparate,

Seibert, Neue Objective,

Pfeffer, Strasburger, Fisch, Fischer, Pfitzer, Präparate.

Anlage I.

Rechnungsablage des Jahres 1885.

	Einnahme		Ausgabe	
	<i>M.</i>	Pf.	<i>M.</i>	Pf.
I. Beiträge-Conto.				
Im Jahre 1884 vorausgezählte Beiträge im Vortrage	478,00			
Im Jahre 1885 eingezahlte Beiträge:				
Für 1885	4751,10			
Für 1886 ff.	390,00			
Für Rechnung 1885 gezahlte Beiträge:				
55 Berliner à 20,00	1100,00			
224 Auswärt. Ordentl. à 15,00	3360,00			
76 Ausserordentliche à 10,00	760,00			
Div. Mehrzahlungen	9,10			
355 Mitglieder zahlten			5229	10
Für 1886 voraufgezählte Beiträge im Uebertrage			390	—
	5619	10	5619	10
II. Interessen-Conto.				
Zinsen aus dem Depot der Kur- und Neumärk. Ritterschaftlichen Darlehnskasse zu Berlin	127	35		
III. Berichte-Conto.				
1. Band II nachträglich für 10 im Jahre 1884 nicht verrechnete Seiten	40,60			
Register	30,00		70	60
2. Band III (Jahrgang 1885). 652 Seiten Text, 17 Tafeln, davon 4 doppelt; 543,85 \square cm Holzschnitte. Die Gesellschaft entnahm 364 Exemplare (355 für Mitglieder, 8 für Ehrenmitglieder, 1 für den Schriftführer), und zahlte dafür pro Exemplar 10,16 <i>M.</i>			3696	45
IV. Drucksachen-Conto.				
Für Formulare, Streifbänder etc.			54	55
V. Kosten-Conto.				
Porto für Correspondenzen, Diplome, Correcturen	64,24			
Porto für Versendung der Hefte	368,57			
Spesen und Provisionen	5,35			
Utensilien, Papier zu Formularen, Diplome etc.	42,00			
Honorare	600,00			
Instituts-Diener	9,00		1089	16

	Einnahme		Ausgabe	
	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.
VI. Flora-Conto.				
Zwei fernere Raten zum Zwecke der Vorarbeiten für Herstellung eines Repertoriums aller auf die Deutsche Flora bezüglichen Schriften .				
			300	—
VII. Kapital-Conto.				
Am 1. Januar 1885 Vermögensbestand im Vortrage				
	749	65		
I. An Beiträge-Conto	5229	10		
II. An Interessen-Conto	127	35		
III. Per Berichte-Conto:				
Band II nachträglich	70,60	<i>M</i>		
Band III	3696,45	„	3767	05
IV. Per Drucksachen-Conto			54	55
V. Per Kosten-Conto			1089	16
VI. Per Flora-Conto			300	—
Am 31. December 1885. Vermögensbestand im Uebertrage				
			895	34
	6106	10	6106	10
Voranschlag für 1886.				
Vortrag des Vermögens aus 1885				
	895	34		
Beiträge pro 1886:				
50 Berliner à 20,00	1000,00	<i>M</i>		
230 Auswärtige à 15,00	3450,00	„		
75 Ausserordentliche à 10,00	750,00	„	5200	—
Zinsen-Einnahme	125	—		
Berichte Bd. IV. 365 Exemplare à 11,00			4015	—
Drucksachen			160	—
Sonstige Kosten			1105	34
Ueberschuss			940	—
	6220	34	6220	34

Die laufenden Kosten des Jahres 1885 erreichten die Höhe von 4910,76 *M*. Bei 355 zahlenden Mitgliedern kostete jedes Mitglied der Gesellschaft daher 13,83 *M*.

Der Schatzmeister:

Otto Müller.

Anlage II.

Bericht

des Obmanns der Commission für die Flora von Deutschland.

Im Auftrage der engeren Commission habe ich Ihnen über den Stand unserer Arbeiten folgende Mittheilungen zu machen.

Im Personalbestande der erweiterten Commission sind folgende Veränderungen vorgekommen. Das Referat für das Specialgebiet Tyrol mit Vorarlberg hat vorläufig Herr Artzt-Plauen übernommen. Es hat sich indess ein im Lande wohnhafter Fachmann gefunden, welcher hoffentlich das Gebiet bleibend vertreten wird. Das Referat über die Flora von Oberösterreich hat in dankenswerther Weise Herr Dr. Günther Beck-Wien übernommen. An Stelle des Herrn Waldner-Wasselheim ist Herr Carl Mez-Freiburg i. B. als Referent für die Flora des Oberrhein-Gebietes, und an Stelle des Herrn Dr. G. Winter-Leipzig Herr Professor Dr. F. Ludwig-Greiz als Referent über die Pilze eingetreten. In einigen anderen Referaten, deren Vertreter mit Amtsgeschäften überhäuft sind, dürfte ebenfalls ein Wechsel bevorstehen. Es hat sich bei diesen Verhandlungen eine sehr grosse Schwierigkeit herausgestellt, die erweiterte Kommission aus dem Kreise der Mitglieder der Gesellschaft vollzählig zu bilden, beziehungsweise zu erhalten.

Ich sehe mich daher im Einverständniss mit meinen Collegen zu dem Antrage ¹⁾ veranlasst, dass der engeren Commission gestattet werde, in die erweiterte Kommission auch Nichtmitglieder der Gesellschaft ausnahmsweise zu cooptiren.

Die Arbeit am Repertorium konnte leider nicht so rasch gefördert werden, als es im Interesse der Sache zu wünschen gewesen wäre. Da das zur Benutzung stehende Exemplar des Cat. of Scienc. Papers von der Königlichen Bibliothek nicht entfernt werden durfte, konnte die Excerptierungsarbeit von dem damit betrauten Hülfсарbeiter, dessen Arbeitszeit eine sehr beschränkte ist, noch nicht ganz beendet werden. Dagegen sind von demselben gegen 1000 Nummern aus der neueren, in den Katalog und dessen Supplement noch nicht aufgenommenen Literatur, verzeichnet worden. Jedenfalls dürfte zur Zeit der nächsten General-Versammlung das Repertorium, wenn auch noch nicht

1) vergl. Protokoll S. III.

VIII Bericht des Obmanns d. Commission für d. Flora von Deutschland.

vollendet, doch der Vollendung nahe geführt sein. Der im vorigen Jahre zuerst in's Leben gerufene „Bericht über die wichtigsten Entdeckungen in der Flora von Deutschland“ konnte im ersten Jahre noch nicht vollständig geliefert werden. Immerhin wird derselbe auch in der lückenhaften Gestalt, in der er am Schluss des vorigen Jahrganges der Berichte unserer Gesellschaft veröffentlicht wurde, die Zweckmässigkeit einer solchen Veröffentlichung in's klarste Licht gestellt haben. Voraussichtlich wird auch für das Jahr 1885 noch kein ganz vollständiger Bericht geliefert werden, was durch die oben erwähnten Veränderungen und Unsicherheiten im Personalbestande der Kommission sich erklärt. Nach den bereits eingegangenen resp. in sichere Aussicht gestellten Beiträgen lässt sich indess erwarten, dass der Bericht für 1885 erheblich vollständiger ausfallen wird, als der vorjährige; namentlich werden in diesem Jahre erfreulicher Weise die wichtigsten Gruppen der Kryptogamen nicht unvertreten bleiben. Da der Bericht in diesem Jahre weit früher zum Abschluss gelangt, so wird seine Ausgabe auch nicht so lange verzögert werden, als es bei'm ersten derartigen Versuche im Vorjahre der Fall war.

Der Obmann:
P. Ascherson.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Tschirch Alexander

Artikel/Article: [Protokoll der vierten General-Versammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft am 17. September 1886 in Berlin. I-VIII](#)